

TOP 9

Vorstellung der Schulbedarfsplanung

Sachstand:

Zu Beginn des laufenden Schuljahres 2023/24 stellt sich die Raumsituation und die Belegungszahl der Kinder an der Gemeinschaftsschule (GMS) Waldburg-Vogt wie folgt dar:

a) Belegungssituation

Aufgrund der durchgängigen Zweizügigkeit im Primarbereich (Klasse 1-4) und der Zweizügigkeit in der Klasse 8 sowie der Einzügigkeit in Klasse 10 (eine 9. Klasse gibt es aktuell mangels Schülerzahlen nicht) sind am Standort Waldburg alle 11 Klassenräume belegt.

Hinzu kommt noch eine Vorbereitungsklasse (VKL) mit momentan 25 Kindern, die einen weiteren Raum belegen.

Aus Rückläufern von weiterführenden Schulen aus der Umgebung kommen während des Schuljahres zusätzlich noch ca. zehn Kinder an die Schule.

Insgesamt sind am Schulstandort Waldburg 141 Kinder in der Grundschule (Klasse 1-4) und 56 Jugendliche in der Gemeinschaftsschule (Klasse 8 und 10). Hinzu kommen noch 25 Kinder in der VKL.

Am Schulstandort Vogt sind 165 Kinder in der Grundschule und 81 Kinder/Jugendliche in der Gemeinschaftsschule (Klasse 5-7). Hinzu kommen noch 12 Kinder in der VKL.

Im Primarbereich sind die Klassen 1 am Standort Vogt dreizügig und die Klassen 2 – 4 zweizügig.

Im weiteren Ausblick wird im Schuljahr 2024/25 am Schulstandort Waldburg eine weitere Klasse im Sekundarbereich (Klasse 8 – 10) hinzukommen und im darauffolgenden Schuljahr 2025/26 nochmals drei Klassen.

Am Standort Vogt sind aktuell vier Klassen und eine Klasse maximal belegt, weshalb dort eventuelle Klassenteilungen anstehen, was sich dann wieder auf die Raumsituation auswirken wird.

b) Raumsituation

So erfreulich sich der Zuwachs an der Gemeinschaftsschule (GMS) Waldburg-Vogt darstellt, hat dies aber Auswirkungen auf die Raumsituation:

Wie oben bereits ausgeführt sind am Standort Waldburg inzwischen alle 11 Klassenräume belegt. Die vorhandenen Fachräume sind dazu teils zu klein und auch doppelt belegt.

Außerdem fehlt es am Standort Waldburg an einer eigenständigen Schulküche, obwohl das Fach „Alltag-Ernährung-Soziales“ (AES) ein Prüfungsfach ist.

Dies bedeutet in der Folge eine gewisse Abkehr vom vorgesehenen konzeptionellen Arbeiten an der Gemeinschaftsschule in Waldburg.

Die gestiegenen Schülerzahlen und die damit verbundenen Grenzen bei der Stundenplangestaltung beeinflussen auch den Mensabetrieb, wo man bei der Essensausgabe und den Sitzplätzen im Speisesaal mittlerweile an die Kapazitätsgrenzen stößt.

Gleiches gilt für die Betreuungssituation an der Schule Waldburg. Auch hier sind inzwischen die räumlichen und personellen Kapazitätsgrenzen erreicht.

c) Übergangssituation Grundschule - Gemeinschaftsschule

Der Übergang von der Grundschule auf die GMS Waldburg-Vogt stellt sich wie folgt dar:

Schuljahr 2021/22: Wechsel von insgesamt **31** Grundschülern an die GMS Waldburg-Vogt

- | | |
|------------|-----------|
| • Waldburg | 6 Kinder |
| • Vogt | 17 Kinder |
| • Schlier | 5 Kinder |
| • Amtzell | 1 Kind |
| • Berg | 1 Kind |
| • Wolfegg | 1 Kind |

Schuljahr 2022/23: Wechsel von insgesamt **22** Grundschülern an die GMS Waldburg-Vogt

- | | |
|------------|----------|
| • Waldburg | 4 Kinder |
| • Vogt | 8 Kinder |
| • Schlier | 2 Kinder |
| • Bodnegg | 1 Kind |
| • Wolfegg | 7 Kinder |

Schuljahr 2023/24: Wechsel von insgesamt **24** Grundschülern an die GMS Waldburg-Vogt

- | | |
|--------------|-----------|
| • Waldburg | 5 Kinder |
| • Vogt | 11 Kinder |
| • Schlier | 3 Kinder |
| • Ravensburg | 1 Kind |
| • Wolfegg | 4 Kinder |

d) Prognose

Aufgrund der demografischen Entwicklung und den vorliegenden Geburtenzahlen in der Gemeinde Waldburg ist davon auszugehen, dass die Zweizügigkeit im Primarbereich weiter bestehen wird.

Im Sekundarbereich ist ebenfalls mit einem Zuwachs an Kindern und Jugendlichen zu rechnen, insbesondere wenn man hier noch die Geburtenzahlen der Gemeinden Vogt und Schlier für einen planbaren Zeitraum betrachtet, so dass auch im Sekundarbereich von einer weitgehenden Zweizügigkeit an der GMS Waldburg-Vogt ausgegangen werden kann.

Der sich hieraus ergebende Bedarf an weiteren Klassenzimmern kann bis 2026 noch durch eine Umnutzung der Fachräume Musik und Kunst im UG des Schulgebäudes in Waldburg temporär aufgefangen werden. Dies bedeutet allerdings, dass diese Fachräume dann nicht mehr zur Verfügung stehen und auch keine weiteren Klassenzimmer.

Bedenkt man, dass ab dem Jahr 2026 durch das geplante Wohngebiet Kohlhaus in Waldburg und etwaigen Baugebieten in den Nachbargemeinden mit einem weiteren Bevölkerungszuwachs und damit einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen zu rechnen ist, fehlen hier dann künftige Klassen- und Fachräume für den Unterricht.

Mit dem stufenweisen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/2027, beginnend in Klassenstufe 1, mit einem zeitlichen Umfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen in der Woche wird im Bereich der Betreuung ein weiterer Raum- und Personalbedarf entstehen.

Vor diesem Hintergrund sollte zeitnah mit den Planungen begonnen werden, wie die fehlenden Raumkapazitäten geschaffen werden können.

Mögliche Erweiterungen, z.B. durch einen Anbau oder ein separates Gebäude auf dem Schulcampus sind hier ebenso denkbar, wie eine Umstrukturierung des bisherigen Raumkonzepts, z.B. durch eine Konzentration der Unterrichts- und Fachräume in den bestehenden Bestandsgebäuden und ein separates Gebäude/Anbau z.B. für die Schulküche, die Mensa und die Ganztagesbetreuung/Schulsozialarbeit.